

APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
31/2019

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Social Media/Nutzungsbedingungen/Aufklärung/Handysektor



Symbolbild

© Foto: FirmBee/pixabay.com

„Handysektor“ erklärt AGB von WhatsApp, Instagram und Snapchat

Stuttgart | 31.01.2019 | APD | Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärungen in Apps und Onlinediensten sind fast immer lang, kompliziert formuliert und schwer verständlich. Gerade junge Nutzer werfen deshalb nur selten einen Blick hinein und haben kaum eine Chance, die komplexen Inhalte zu verstehen. „Handysektor“ stellt die wichtigsten Aspekte der Nutzungsbedingungen populärer Apps im neuen Material „Nutzungsbedingungen kurzgefasst“ vor.

Was vielen Nutzern nicht immer bewusst zu sein scheint: Geschäftsbedingungen (AGB) zuzustimmen bedeutet, mit App- und Dienst-Anbietern ein verbindliches Verhältnis einzugehen und möglicherweise eine Erlaubnis zu weitreichender Datenverarbeitung zu geben. Mit dem neuen Material will „Handysektor“ Nutzern dabei helfen, mehr über die Lieblings-Apps zu lernen und sie kritischer bewerten zu können. Die ersten drei Ausgaben der Reihe widmen sich dabei den gerade bei Jugendlichen sehr beliebten Kommunikations-Apps WhatsApp, Instagram und Snapchat.

Herausfinden was wichtig ist

Eine der größten Herausforderungen beim Lesen von Nutzungsbedingungen ist, genau die Informationen zu entdecken, die im Alltag tatsächlich relevant sind. Daher geben die neuen Informationsblätter von „Handysektor“ einen Überblick, was den

Nutzungsbedingungen zu wichtigen Kategorien wie Privatsphäre, Sicherheit oder Kosten zu entnehmen ist. Zudem wird zusammengefasst, auf welche Weise die Dienste private Daten nach eigenen Angaben weiterverwenden oder gar an Dritte weitergeben. Auch die in Apps vorgegebenen Umgangsregeln, beispielsweise ein Verbot zum Versenden von Kettenbriefen in WhatsApp, werden thematisiert.

Umgang mit dem Datenschutz

Keiner der drei Dienste kommt ohne Erhebung von privaten Daten (beispielsweise Handynummer oder E-Mail-Adresse) aus. Insbesondere WhatsApp und Instagram würden als Tochterunternehmen von Facebook auch Daten innerhalb des Konzerns weitergeben, so Handysektor. Zudem nutzten Instagram und Snapchat private Daten auch für Werbezwecke. Besonders problematisch sei das bei sehr jungen Nutzern, denn das Mindestalter der Nutzer werde in keinem der Dienste effektiv kontrolliert.

Kostenloses Material

Die drei Materialien der Reihe „Nutzungsbedingungen kurzgefasst“ zu den Apps WhatsApp, Instagram und Snapchat stehen interessierten Nutzern auf „Handysektor“ kostenfrei zum Download und zur Bestellung in gedruckter Form zur Verfügung: <https://www.handysektor.de/mediathek/nutzungsbedingungen-kurzgefasst/>

Handysektor

„Handysektor“ ist eine unabhängige Anlaufstelle für den digitalen Alltag mit Tipps und Informationen rund um Smartphones, Tablets und Apps. Die Webseite ist ein gemeinschaftliches Projekt der Landesanstalt für Medien NRW und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs).

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: [AdventistischerPressedienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressedienstDeutschland)

Twitter: https://twitter.com/apd_info

Google+ <https://plus.google.com/+ApdInfo>

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes